

# De Gugger

Autor(en): **Abbondio-Künzle, Christine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **18 (1955-1956)**

Heft [3]: **Stimme uf der Läbesreis**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-186077>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## De Gugger

Los Gugger, wie de ebig Jud  
Füehrst du es Wanderlebe,  
Häst nöd emol en eiges Nest,  
Wot wohne chast vergäbe.

I frönde Vögel onderschiebst  
Du dini eigne Junge,  
Und machst di sofort us em Staub,  
Sobald «Guggu» häst gsunge.

Wie chast du dini Vogelchind  
Verlasse und verschopfe?  
Als rehti Muetter söttest du  
Zerst erni Schnäbel stopfe!

### *Gugger:*

I bin em Früehlig sin Herold,  
I darf mi nöd versume,  
De Winter wör sös mit em Schnee  
Nöd tifig zämerume.

Sobald er aber hört min Ruef,  
Ist er scho am Verschwinde.  
Denn muess i überall im Land  
De Früehlig lut verchünde.

Wie chönt i wäred däre Fahrt  
No selber d Eier brüete?  
Drom muess en andri Vogelfrau  
Mer mini Junge hüete.